



Programm „Praxisnahe Berufsorientierung“





Seit dem 01.01.2023 wird im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) das Programm **Praxisnahe** Berufsorientierung (PraxisBO) im Land Brandenburg umgesetzt. Mit dem ESF+-Förderprogramm „Praxisnahe Berufsorientierung“ (PraxisBO) sollen die Entwicklung der Berufswahlkompetenz und der sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 – 10 an Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ „körperlich-motorische Entwicklung“, „Sehen“ und „Hören“ in öffentlicher und freier Trägerschaft unterstützt werden. Mit der Umsetzung des Programms auf regionaler Ebene wurden seitens des MBS zwei Regionalpartner betraut.

Die Stiftung SPI ist der Regionalpartner Süd-Ost im Rahmen des Programms und somit zuständig für dessen Umsetzung in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, Oder-Spree, Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland und den kreisfreien Städten Cottbus und Frankfurt (Oder).

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Praxisnahe Berufsorientierung
Berliner Straße 54
03046 Cottbus
Ansprechperson: Nora Klemm

Telefon: 0355 3554987
Fax: 0355 28863876
E-Mail: [praxisbo\(at\)stiftung-spi.de](mailto:praxisbo(at)stiftung-spi.de)
Website: www.spi-praxisbo.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 07:30-16:00 Uhr

Verkehrsverbindung
Straßenbahn Linie 3 Haltestelle Waisenstraße Bus 16 bis Pappelallee

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziele des Programms sind die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und damit verbunden die Verbesserung der schulischen Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern sowie der Ausbau und die Verstärkung von Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und außerschulischen Akteuren.

Als PraxisBO-Regionalpartner Süd-Ost hat die Stiftung SPI folgende Aufgaben:



- Vermittlung von Programminhalten gegenüber den am Programm beteiligten Schulen und Trägern der Schulprojekte
- Ansprechpartnerin für die Regionalstellen des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, die Schulen, die Träger von Schulprojekten, die regionalen Jugendämter und andere mit dem Programm kooperierende Organisationen und Institutionen
- Beantragung, Verwaltung und Abrechnung der ESF-Mittel gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
- Inhaltliche und finanzielle Prüfung des von den Schulen dargestellten Bedarfs
- Umsetzung des Vergabeverfahrens von der Erstellung der Vergabeunterlagen bis zur Zuschlagserteilung
- Erstellung und Abschluss privatrechtlicher Leistungsverträge mit den Trägern der Schulprojekte
- Begleitung der Schulprojekte und Beratung der Schulen und Träger durch individuelle Kontakte und standardisierte Projektbesuche
- Stichtagsbezogene Erhebung notwendiger Outputindikatoren und statistischer Daten sowie Zuarbeit an den/die Kostenträger
- Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte zu den Inhalten und Themen der Förderrichtlinie
- Durchführung von übergreifenden Fachveranstaltungen (eine Veranstaltung pro Schuljahr und in den Regionalstellen Frankfurt und Cottbus der Landesämter für Schule und Lehrerbildung zu identischen Themen)
- Zusammenarbeit mit Akteuren des Übergangsmangements Schule/Beruf, des Bildungswesens, der Wirtschaft, der Jugendhilfe, der Kulturbildung, der Umweltbildung, der Verbraucherbildung und des Sports

Methoden

- Beratung
- Vergabe der PraxisBO-Schulprojekte
- Projektbegleitung

Struktur

Gefördert durch
Europäischer Sozialfonds Plus



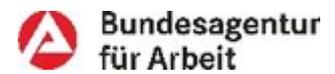
Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg



Gefördert durch
Bundesagentur für Arbeit



Status: aktuell
Zeitraum Seit 02.01.2023